Schöne das Benediktinerstift. — Der jetzige Prachtbau des Stiftes ward durch den Baumeister Prandauer von 1702 — 1736 vollendet. Herrliche, prachtvolle Kirche. Die Tumba St. Kolomans. Ueberall Marmor und Gold. Deckengemälde von Scanzoni und Fanti. Altarblätter von Rothmayer, Altomonte, Pachmann. Herrliche Orgel von Sonnholz (42 Register). Grabdenkmal der Babenberger. Sommer-Sakristei. Prächtige Ornate. Im Hauptgauge des ersten Stockes die Bildnisse der österreichischen Fürsten. In den Gemächern eine Sammlung kostbarer Gemälde. Prächtiges Sommer-Refektorium. Bibliotheksaal (über 20,000 Bände, 1500 Inkunabeln). Münzensammlung. Geognostisches Kabinet. Zoologisches Kabinet. Schöner Garten. Im Markte Melk die alte Kirche.

3.

Nach Preßburg, dann auf der Ostseite der kleinen Karpathen über St. Georgen, Pösing, Modern und Jablonitz nach Göding, und zurück auf der Eisenbahn nach Wien.

Erster Tag. Auf der Eisenbahn nach Gänserndorf	1	Stunde.
Von Gänserndorf nach Preßburg	5	»
(Daselbst verweilen den Rest des ersten Tages.)		
Zweiter Tag. Von Preßburg auf der Tyrnauer Eisenbahn (Pferdebahn) nach Pösing	2	»
Von Pösing nach Modern	1	»
Von Modern nach Schattmannsdorf	2	»